

# Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/10

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG

Datum / überarbeitet am: 14.02.2007

Produkt: **JUWEL® TOP**

Version: 3.0

493 05 F

(30267356/SDS\_CPA\_DE/DE)

Druckdatum 04.02.2010

## 1. Stoff/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

### JUWEL® TOP

Verwendung: Pflanzenschutzmittel, Fungizid

Firma:

BASF SE

67056 Ludwigshafen

GERMANY

Unternehmensbereich Crop Protection

Telefon: +49 621 60-27777

Telefax-Nummer: +49 621 60-27125

E-Mailadresse: Produktinformation-Pflanzenschutz@basf.com

Notfallauskunft:

International emergency number:

Telefon: +49 180 2273-112

## 2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Pflanzenschutzmittel, Fungizid, Suspoemulsion (SE)

Gefährliche Inhaltsstoffe

Fenpropimorph

Gehalt (W/W): 14 %

CAS-Nummer: 67564-91-4

EG-Nummer: 266-719-9

Gefahrensymbol(e): Xn, N

R-Sätze: 22, 38, 63, 51/53

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG  
Datum / überarbeitet am: 14.02.2007  
Produkt: **JUWEL® TOP**

Version: 3.0

493 05 F  
(30267356/SDS\_CPA\_DE/DE)

Druckdatum 04.02.2010

#### Epoxiconazol

Gehalt (W/W): 11,7 %  
CAS-Nummer: 133855-98-8  
EG-Nummer: 406-850-2  
INDEX-Nummer: 613-175-00-9  
Gefahrensymbol(e): Xn, N  
R-Sätze: 40, 62, 63, 51/53

#### Kresoxim-methyl

Gehalt (W/W): 11,7 %  
CAS-Nummer: 143390-89-0  
EG-Nummer: 200-001-8  
INDEX-Nummer: 607-310-00-0  
Gefahrensymbol(e): Xn, N  
R-Sätze: 40, 50/53

#### Phenolsulfosäure-Formaldehyd-Polykondensat als Natriumsalz

Gehalt (W/W): 1,1 %  
R-Sätze: 52/53

Falls gefährliche Inhaltsstoffe genannt sind, ist der Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze in Kapitel 16 aufgeführt.

### 3. Mögliche Gefahren

Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.  
Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.  
Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.  
Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise:

Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Beschwerden: Arzt aufsuchen. Verpackung, Etikett und/oder Sicherheitsdatenblatt dem Arzt vorlegen.

#### Nach Einatmen:

Ruhe, Frischluft, Arzthilfe.

#### Nach Hautkontakt:

Mit Wasser und Seife gründlich abwaschen. Wenn Reizwirkungen auftreten, Arzt aufsuchen.

#### Nach Augenkontakt:

Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Augenarzt.

**Nach Verschlucken:**

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, ärztliche Hilfe. Erbrechen nur auslösen, wenn dies durch eine Giftnotrufzentrale oder einen Arzt angewiesen wird. Niemals Erbrechen verursachen oder etwas über den Mund verabreichen, wenn die verletzte Person bewusstlos ist oder unter Krämpfen leidet.

**Hinweise für den Arzt:**

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

---

## 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Geeignete Löschmittel:**

Sprühwasser, Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid

**Besondere Gefährdungen:**

Kohlenmonoxid, Chlorwasserstoff, Fluorwasserstoff, Stickoxide, Organochlor-Verbindungen  
Die genannten Stoffe/Stoffgruppen können bei einem Brand freigesetzt werden.

**Besondere Schutzausrüstung:**

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzkleidung tragen.

**Weitere Angaben:**

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in Kanalisation oder Abwasser gelangen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser entsprechend behördlichen Vorschriften entsorgen. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

---

## 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Persönliche Schutzkleidung verwenden. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden.  
Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

**Verfahren zur Reinigung oder Aufnahme:**

Für kleine Mengen: Mit geeignetem, flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen.

Für große Mengen: Eindämmen/eindeichen. Produkt abpumpen.

Reinigungsmaßnahmen unter Atemschutz durchführen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Abfälle in geeigneten, gekennzeichneten und verschließbaren Behältern getrennt sammeln. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich mit Wasser und Tensiden reinigen. Entsorgung nach örtlichen Bestimmungen durch Verbrennung oder Sondermülldeponie.

---

## 7. Handhabung und Lagerung

### Handhabung

Bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Gute Be- und Entlüftung von Lager- und Arbeitsplatz.

### Brand- und Explosionsschutz:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Der Stoff/das Produkt ist nicht brennbar. Das Produkt ist nicht explosionsfähig.

### Lagerung

Trennung von Nahrungs-, Genuss-, Futtermitteln.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Vor Hitze schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerklasse gemäß VCI: (12) Nicht brennbare Flüssigkeiten.

### Lagerstabilität:

Lagerdauer: 24 Monate

Vor Unterschreiten der folgenden Temperatur schützen: -10 °C

Das Produkt kann bei Unterschreiten der Grenztemperatur kristallisieren.

Vor Überschreiten der folgenden Temperatur schützen: 40 °C

Die Eigenschaften des Produktes können sich verändern, wenn der Stoff/das Produkt oberhalb der angezeigten Temperatur über einen längeren Zeitraum gelagert wird.

---

## 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

### Persönliche Schutzausrüstung

#### Atemschutz:

Atemschutz bei Freisetzung von Dämpfen/Aerosolen. Atemschutz bei ungenügender Entlüftung.

Partikelfilter mit mittlerem Rückhaltevermögen für feste und flüssige Partikel (z. B. EN 143 oder 149, Typ P2 oder FFP2)

#### Handschutz:

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374) auch bei längerem, direktem Kontakt (empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): z.B. aus Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkautschuk (0,5 mm), Butylkautschuk (0,7 mm), u.a.

#### Augenschutz:

Schutzbrille mit Seitenschutz (Gestellbrille) (z.B. EN 166)

#### Körperschutz:

Körperschutzmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach DIN-EN 465)

#### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Frauen im gebärfähigen Alter sollten den Kontakt mit dem Produkt vermeiden. Für den Umgang mit Pflanzenschutzmitteln in Endverbraucherpackung gelten die Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung in der Gebrauchsanweisung. Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Das Tragen geschlossener Arbeitskleidung wird empfohlen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.

## 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	flüssig	
Farbe:	hellcremefarben	
Geruch:	schwach aromatisch	
pH-Wert:	6,6 - 8,6 (1 %(m), 20 °C) (als Suspension) ca. 7,5 (21 °C) (gemessen am unverdünnten Produkt)	
Flammpunkt:	Nicht entflammbar., Kein Flammpunkt - Messung wurde bis zur Siedetemperatur durchgeführt.	(ASTM D93)
Dampfdruck:	entfällt	
Dichte:	1,075 g/cm <sup>3</sup> (20 °C)	
Wasserlöslichkeit:	dispergierbar	
Oberflächenspannung:	36,9 mN/m (20 °C; 0,5 %(V))	
Viskosität, dynamisch:	ca. 171 mPa.s (20 °C, 100 1/s)	

## 10. Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung: Keine Zersetzung, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Gefährliche Reaktionen:  
 Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

---

## 11. Angaben zur Toxikologie

### Akute Toxizität

LD50 Ratte (oral): > 5.000 mg/kg

LC50 Ratte (inhalativ): > 4,76 mg/l 4 h  
Geprüft wurde ein Aerosol.

LD50 Ratte (dermal): > 4.000 mg/kg

### Reizwirkung

Primäre Hautreizung Kaninchen: Nicht reizend.

Primäre Schleimhautreizungen Kaninchen: Nicht reizend.

### Sensibilisierung

Meerschweinchen: Wirkt nicht hautsensibilisierend in Prüfungen am Tier.

### Kanzerogenität

Beurteilung Kanzerogenität:

| Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

### Reproduktionstoxizität

Beurteilung Reproduktionstoxizität:

| Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.

### Entwicklungstoxizität

Beurteilung Teratogenität:

| Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

### Sonstige Hinweise zur Toxizität

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussagen zur Toxikologie wurden von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

### Erfahrungen am Menschen

Angaben zu: *Epoxiconazol*

*Vereinzelte Hautreizungen beschrieben.*

*Angaben zu: Fenpropimorph*

*Vereinzelte Haut- und Schleimhautreizungen beschrieben.*  
-----

---

## 12. Angaben zur Ökologie

### Ökotoxizität

Fischtoxizität:  
LC50 (96 h) 1,76 mg/l, *Oncorhynchus mykiss*

Aquatische Invertebraten:  
EC50 (48 h) 0,45 mg/l, *Daphnia magna*

Wasserpflanzen:  
EC50 (72 h) 1,013 mg/l, *Pseudokirchneriella subcapitata*

### Persistenz und Abbaubarkeit

Angaben zur Elimination:  
Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

### Zusätzliche Hinweise

Sonstige ökotoxikologische Hinweise:  
Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussagen zur Ökotoxikologie wurden von Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet. Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

---

## 13. Hinweise zur Entsorgung

Muss unter Beachtung der örtlichen Vorschriften, z. B. einer geeigneten Deponie oder einer geeigneten Verbrennungsanlage, zugeführt werden.

Ungereinigte Verpackung:  
Gebrauchte Verpackungen sind optimal zu entleeren und wie der Stoff/das Produkt zu entsorgen.

---

## 14. Angaben zum Transport

### Landtransport

ADR

Gefahrenklasse: 9

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß 91/155/EWG  
Datum / überarbeitet am: 14.02.2007  
Produkt: **JUWEL® TOP**

Version: 3.0

493 05 F  
(30267356/SDS\_CPA\_DE/DE)

Druckdatum 04.02.2010

Verpackungsgruppe: III  
ID-Nummer: UN 3082  
Gefahrzettel: 9  
Technische Versandbezeichnung: UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. enthält (FENPROPIMORPH 14%, EPOXICONAZOL 12%, KRESOXIM-METHYL 12%)

#### *RID*

Gefahrenklasse: 9  
Verpackungsgruppe: III  
ID-Nummer: UN 3082  
Gefahrzettel: 9  
Technische Versandbezeichnung: UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. enthält (FENPROPIMORPH 14%, EPOXICONAZOL 12%, KRESOXIM-METHYL 12%)

#### **Binnenschifftransport**

##### *ADNR*

Gefahrenklasse: 9  
Verpackungsgruppe: III  
ID-Nummer: UN 3082  
Gefahrzettel: 9  
Technische Versandbezeichnung: UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. enthält (FENPROPIMORPH 14%, EPOXICONAZOL 12%, KRESOXIM-METHYL 12%)

#### **Seeschifftransport**

##### *IMDG*

Hazard class: 9  
Packing group: III  
ID number: UN 3082  
Hazard label: 9  
Marine pollutant: YES  
Proper shipping name: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. contains (FENPROPIMORPH 14%, EPOXICONAZOLE 12%, KRESOXIM-METHYL 12%)

#### **Lufttransport**

##### *IATA/ICAO*

Hazard class: 9  
Packing group: III  
ID number: UN 3082  
Hazard label: 9  
Proper shipping name: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. contains (FENPROPIMORPH 14%, EPOXICONAZOLE 12%, KRESOXIM-METHYL 12%)

---

## 15. Vorschriften

### Vorschriften der Europäischen Union (Kennzeichnung) / Nationale Vorschriften

Kennzeichnung gemäß Zulassungsbescheid des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL)

Gefahrensymbol(e)

Xn                   Gesundheitsschädlich.  
N                    Umweltgefährlich.

R-Sätze

R40                   Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.  
R62                   Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.  
R63                   Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.  
R43                   Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
R50/53               Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S2                    Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
S24                   Berührung mit der Haut vermeiden.  
S35                   Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.  
S36/37               Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.  
S46                   Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.  
S57                   Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: FENPROPIMORPH, EPOXICONAZOL, KRESOXIM-METHYL

### Sonstige Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (Empfehlung des Industrieverbandes Agrar e.V.):  
Pflanzenschutzmittel in Endverbraucherpackungen werden nicht in Wassergefährdungsklassen eingeteilt und sind auch nicht entsprechend gekennzeichnet; dennoch sind sie so zu lagern, als wären sie in WGK 3 (stark wassergefährdend) eingestuft (Deutschland).

Für den Anwender dieses Pflanzenschutzmittels gilt: 'Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten.' (Richtlinie 1999/45/EG, Artikel 10, Nr. 1.2)

---

## 16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze falls in Kapitel 2 unter 'Gefährliche Inhaltsstoffe' genannt:

Xn	Gesundheitsschädlich.
N	Umweltgefährlich.
22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
38	Reizt die Haut.
63	Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.
51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
62	Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

---

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.